

Obstanbau in Sachsen

1 Anbau und Produktion in Deutschland

- Neben Stein- und Beerenobst wird in Deutschland vor allem Kernobst angebaut.
- Der Apfel nimmt dabei nach wie vor eine herausragende Stellung ein.
- Im Jahr 2022 wurde bundesweit eine Apfelernte von rund 107 % der Vorjahresernte erzielt, dies bei einem durchschnittlichen Flächenertrag von 324 dt/ha.
- Bei Mirabellen ist die Anbaufläche leicht gestiegen.
- Bei Äpfeln, Birnen, Süß- und Sauerkirschen sowie Pflaumen und Zwetschen ging die Anbaufläche zurück.
- Die Erträge und Anbauflächen der wichtigsten Kulturen sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Flächen und Erntemengen für Baumobst in Deutschland

Obst- art	Fläche [ha]		Erntemenge [t]	
	2021	2022	2021	2022
Äpfel	33.624	33.106	1.004.625	1.070.978
Birnen	2.080	2.069	37.160	36.319
Süßkir- schen	6.019	5.736	27.343	38.471
Sauer- kir- schen	1.795	1.567	11.033	10.187
Pflau- men ¹	4.215	4.139	39.895	46.848
Mira- bellen ²	632	653	4.565	4.525
Summe	48.365	47.270	1.124.621	1.207.328

¹beinhaltet Pflaumen und Zwetschen

²beinhaltet Mirabellen und Renekloden

- Erdbeeren sind rückläufig, dominieren aber weiterhin den Beerenobstsektor mit einer Erntemenge von 133.135 t und einer Anbaufläche von 14.862 ha, davon 9.970 ha im Ertrag und 1.928 ha unter Schutz.

2 Anbau und Produktion in Sachsen 2022

- In Sachsen wurden im Jahr 2022 auf insgesamt 3.702 ha Anbaufläche 83.039 t Baum- und Beerenobst erzeugt.
- Davon entfielen auf Baumobstkulturen 2.984 ha mit 80.750 t und auf Beerenobstkulturen 718 ha mit 2.289 t.

- Die Apfelblüte 2022 lag im Trend des langjährigen Mittels, ohne frostbedingte Ausfälle.
- Von der lang anhaltenden Trockenheit profitierten nur die Süßkirschen.
- Alle anderen Kulturen lagen zwar leicht über oder nur knapp unter dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021, jedoch deutlich unter dem Mittel von 2011 bis 2016 (Abbildung 1).

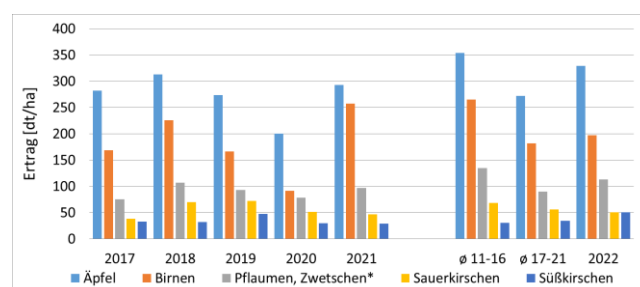


Abbildung 1: Vergleich der Flächenerträge verschiedener Baumobstkulturen von 2017 bis 2022
*Berechnungsgrundlage für 2017 ist eine geschätzte Anbaufläche

2.1 Kernobst 2021

- Der Apfel ist nach wie vor die am häufigsten angebaute Erwerbsobstkultur in Sachsen und setzt sich weiterhin deutlich von den anderen Obstarten ab (Abbildung 2).

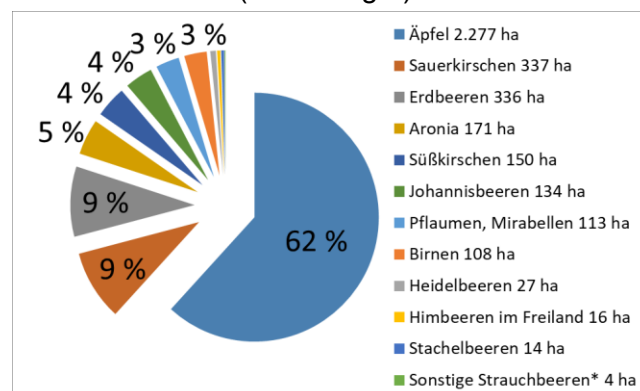


Abbildung 2: Flächenanteil der einzelnen Arten an der Gesamtobstproduktion in Sachsen 2022
* inkl. Himbeeren im geschützten Anbau

- Der durchschnittliche Flächenertrag aller Apfelsorten lag im Jahr 2022 bei 329 dt/ha und damit um rund 12 % höher als im Jahr 2021 (293 dt/ha).
- Damit trug Sachsen mit einer Erntemenge von 74.877 t rund 7 % zur gesamten deutschen Apfelernte bei.
- In Abbildung 3 sind die wichtigsten Apfelsorten im Vergleich dargestellt.

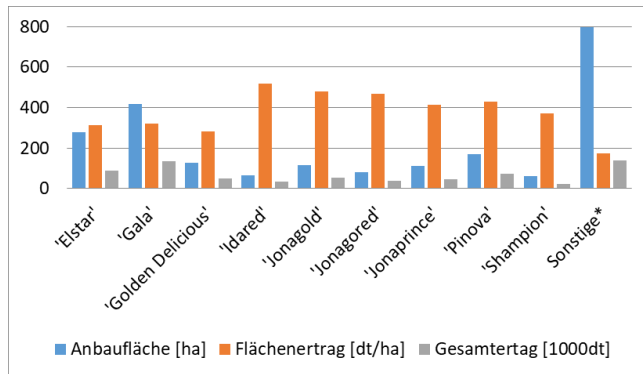


Abbildung 3: Anbaufläche, Flächenleistung und Gesamtertrag der wichtigsten Apfelsorten in Sachsen 2022

* inkl. 'Braeburn', 'Fräulein', 'Nicoter' und 'Natyra'

- Die Birnenanbaufläche ist im Jahr 2022 wieder auf 108 ha angestiegen.
- Bei einem Rückgang des Flächenertrages von 257 dt/ha (2021) auf 198 dt/ha (2022) verringerte sich auch die Gesamterntemenge gegenüber 2021 um 7,1 % auf 2.127 t.
- Der Anteil der sächsischen Birnen an der gesamtdeutschen Birnenernte betrug 5,9 %.

2.2 Steinobst 2021

- Seit 2018 ist die Anbaufläche von Süßkirschen mit 150 ha stabil.
- Die Erntemenge von Süßkirschen war 2022 mit 758 t deutlich höher als 2021, der Flächenertrag unterschied sich um 22 dt/ha vom Vorjahresertrag (Abbildung 1).
- Die Anbaufläche von Sauerkirschen ist weiterhin stark rückläufig, aktuell werden auf 337 ha produziert.
- Auf dieser Fläche konnten 1.710 t geerntet werden, was in etwa der Erntemenge des Vorjahres entspricht.
- Die Erntemenge an Pflaumen und Zwetschen ist wieder angestiegen auf jetzt 1.278 t. Der Wert umfasst auch die Ernte von Mirabellen und Renekloden.

2.3 Beerenobst 2021

- Die Erdbeerproduktion weist eine Stabilisierung hinsichtlich des Anbaumfanges auf. Sie lag 2022 bei 327 ha (im Ertrag) und damit nur 6 ha unter dem Vorjahresniveau.
- Die Produktionsfläche für Erdbeeren im geschützten Anbau ist abermals leicht auf nun 9 ha angestiegen.
- Der Durchschnittsertrag im geschützten Anbau sank zwar um 17 dt/ha auf nunmehr

178 dt/ha, übertraf aber erneut den des Freilandanbaus (rund 52 dt/ha) um mehr als das Dreieinhalbfache.

- Die Gesamterntemenge betrug 1.706 t im Freiland und 165 t im geschützten Anbau.
- Damit nimmt die Erdbeere weiterhin eine dominierende Stellung im Beerenobstanbau ein.

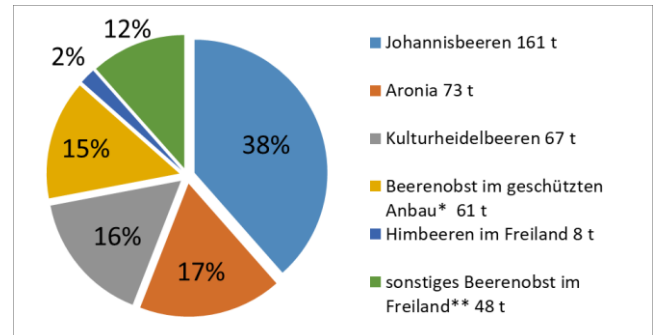


Abbildung 4: Anteil der einzelnen Beerenobstkulturen ohne Erdbeeren an der Gesamterntemenge in Sachsen 2022

* inkl. Himbeeren im geschützten Anbau

** inkl. Brombeeren, Stachelbeeren und Holunder

- Unter den Beerenobstkulturen (ohne Erdbeeren) nehmen Aronia (171 ha) und Johannisbeeren (134 ha) im Jahr 2022 den größten Flächenanteil ein.
- Die starken Ertragsschwankungen bei Aronia, wo es im Jahr 2020 einen Totalausfall gab, setzen sich im Jahr 2022 mit 73 t gegenüber 811 t im Jahr 2021 fort.
- Johannisbeeren und Himbeeren verzeichneten starke Ertragseinbrüche von 52 % bzw. 70 %.
- Kulturheidelbeeren waren dagegen mit 81 % der Vorjahresernte nur geringfügig betroffen.
- Im geschützten Anbau wurden auf einer Fläche von 4 ha 61 t Beerenobst erzeugt, wobei Himbeeren die wichtigste Kultur darstellten.

Literatur

- (1) Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Baumobst 2022
- (2) Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, Gemüseerhebung 2022
- (3) Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.9, Strauchbeeren 2022
- (4) Statistisches Landesamt, Statistischer Bericht C II 2 - j/22
- (5) LfULG, Daten und Fakten 2022